

TAGUNGSBERICHT

Internationale Entomologen-Tagung in Basel

Vom 14. bis 19. März 1999 kam in Basel die Internationale Entomologen-Tagung zusammen, eine Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaE), der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (ÖEG), der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (SEG) und der Societas Internationalis Entomofaunistica Europae Centralis (SIEEC). Die Tagung lag im Turnus der zweijährigen wissenschaftlichen Vortragstagungen der DGaE, aber wie die Auflistung der beteiligten Gesellschaften schon zeigt, sollte es diesmal doch eine ganz besondere gemeinsame Veranstaltung werden. Dazu paßte, daß sie erstmals mit über das Internet organisiert wurde: <http://www.unibas.ch/museum/ent99>.

Mit Sicherheit wurde die Tagung zu einem Höhepunkt in der Verbandsarbeit aller Partner. Die örtliche Organisation, die in den Händen der SEG lag, hat ein überzeugendes wissenschaftliches und begleitendes Programm zusammengestellt, das den weitaus meisten Teilnehmern sehr viel gebracht haben dürfte. Die Tagung begann am Montag mit der eigenständigen Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Symposiums zur Entomofaunistik in Mitteleuropa SIEEC XVI, zu der BERNHARD KLAUSNITZER als SIEEC-Präsident eingeladen hatte. Dieser Teil endete dafür auch einen Tag früher als die übrige „Dreiländertagung“, womit der Selbständigkeit dieser Organisation Rechnung getragen war, ohne daß damit die Harmonie und wissenschaftliche Einheit der gesamten Veranstaltung beeinträchtigt gewesen wäre. Mir scheint bereits an dieser Stelle ein hoch anerkennendes Wort für die Organisatoren um MICHEL BRANCUCCI (SIEEC), HUBERT BUHOLZER (SEG), DANIEL BURCKHARDT (Naturhistorisches Museum Basel) und PETER NAGEL (Universität Basel) sehr angebracht.

Das wissenschaftliche Programm war in folgende Sektionen gegliedert (in Klammern: Sitzungsleiter, Anzahl der angemeldeten Vorträge):

Sektion 1: Forstentomologie (BENZ, 19)

Sektion 2: Neue Wege der Schädlingsbekämpfung (HUBER, 34)

Sektion 3: Multitrophische Interaktionen (BIGLER, 20)

Sektion 4: Tropische und medizinische Entomologie (H. ASPÖCK, 11)

Sektion 5: Soziale Insekten (LEUTHOLD/ASPÖCK, 10)

Sektion 6: Aquatische Insekten (BRANCUCCI, 5)

Sektion 7: Biodiversität in der Kulturlandschaft (DUELLI, 38)

Sektion 8: Biologie, Verhalten und zwischenartliche Relationen (BAUER, 34)

Sektion 9: Ökophysiologie, Physiologie und Biochemie (HILKER, 14)

Sektion 10: Natur- und Artenschutz (GEPP, 12)

Sektion 11/SIEEC: Systematik, Faunistik und Biogeographie (DATHE/KLAUSNITZER, 44)

Mit den jeweiligen Hauptvorträgen sowie 5 Plenarvorträgen sind insgesamt rund 260 Beiträge erbracht worden. Dieses ebenso umfangreiche wie vielfältige Angebot wurde noch bereichert durch einen Kladistik-Workshop (BURCKHARDT), eine aktuelle Podiumsdiskussion „*Biotechnologie und Entomologie*“ (Moderation: KLINGAUF) sowie am Gesellschaftsabend mit einem durchaus fachlichen Vortrag zum Thema „*Blick zurück in die Vergangenheit – Insekten im Baltischen Bernstein*“ (WICHARD). Rund 150 Beiträge umfaßte die Ausstellung von Postern, die in einer speziellen Session wie auch immer zwischendurch Anregung zu vielen Gesprächen bot. Insgesamt haben 550 Entomologen aus zahlreichen Ländern, vor allem aus den deutschsprachigen, in Basel die Möglichkeit genutzt, einander persönlich zu begegnen, neue Ergebnisse vorzustellen und vor allem miteinander zu sprechen. Die genannten Zahlen mögen verdeutlichen, daß die Offerten der Veranstalter dankbar angenommen wurden.

Es wäre nur rein subjektiv zu begründen, wollte man einzelne Beiträge herausheben. Der Berichterstatter hat sich begrifflicherweise auf die Sektion 11 konzentriert, die allerdings – und dies ausschließlich vom Angebot her gesteuert – zum umfangreichsten Tagungsteil geworden ist. Hier wurden zum Teil sehr anspruchsvolle Vorträge mit taxonomisch-systematischem, entomofaunistischem und zoogeographischem Inhalt gehalten, die gut besucht waren und zur lebhaften Diskussion anregten. Es kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß diese klassischen, zuletzt eher vernachlässigten Forschungsfelder unter der Devise „*Erfassung und Erhaltung der Biodiversität*“ sowohl neue allgemeine Zuwendung wie auch deutlich an wissenschaftlicher Tiefe gewonnen haben. Die einbezogenen Insektengruppen waren breit gestreut und keineswegs nur von Coleopteren und Lepidopteren dominiert. Interessante Beiträge kamen zum Beispiel auch zu Dipteren, Hymenopteren, Hemipteren und diversen kleinen Gruppen. In der Faunistik waren Untersuchungen in Gebirgen wieder ein eigener Schwerpunkt, aber es zeichnet sich auch zunehmend eine koordinierte Vorgehensweise der europäischen Faunisten zur systematischen Erfassung des Gesamtgebietes ab. Erfreulich die Teilnahme einer relativ starken Fraktion aus dem östlichen Europa, darunter Tschechien, Rumänien, die Ukraine und Rußland.

In den Plenarvorträgen des SIEEC-Teils wurde das Gastgeberland vorgestellt (BURCKHARDT), aber auch eine Perspektive der Entomofaunistik an der Schwelle

des 3. Jahrtausends entwickelt (KLAUSNITZER), während in der Eröffnungssitzung der Dreiländertagung die kontroversen praktischen Fragen des Umgangs mit insektiziden transgenen Pflanzen im Vordergrund standen. Man hat einander aufmerksam zuhören können. Unzweifelhaft haben schließlich die österreichischen Kollegen mit ihren großartigen Schlußvorträgen zur „*Arealdynamik und den Biogruppentypen am Beispiel der Köcherfliegen*“ (MALICKY) und „*Der endkreidezeitliche Impakt und das Überleben der Raphidiopteren*“ (H. ASPÖCK) wohl den Höhepunkt der Tagung gestaltet. Ähnliches darf man sicherlich auch vom Finalbeitrag „*The evolution of ageing in insects: The Drosophila model system*“ (STEARNS) sagen, je nach Standpunkt der ja schon in sich höchst diversen entomologischen Fachvertreter. – Die vollständigen Manuskripte der Vorträge und Poster der Dreiländertagung werden voraussichtlich noch in diesem Jahr in den *Mitteilungen der DGaaE* veröffentlicht, die Beiträge der Sektion 11/SIEEC sollen in einem gesonderten Tagungsband der *Entomologica Basiliensia* erscheinen.

Die Jahrestagungen sind auch stets Gelegenheiten, verdiente Entomologen auszuzeichnen. Die SIEEC-Ehrenmedaille erhielten LASZLO MOCZAR (Budapest) und BERNHARD KLAUSNITZER (Dresden) für ihre herausragenden Verdienste um die Entomofaunistik. In einer bewegenden Laudatio stellte HORST ASPÖCK fest, daß es ohne das Engagement von B. KLAUSNITZER das SIEEC nicht mehr geben würde.

Dies sind die Laureaten der DGaaE und ÖEG:
 HORST BATHON (BBA-LF Darmstadt): ESCHERICH-Medaille, Laudatio: W. FUNKE,
 FRANZ RESSL (Purgstall/Österreich): FABRICIUS-Medaille, Laudatio: H. ASPÖCK,
 WOLFGANG SCHEDL (Innsbruck): FRIEDRICH-BRAUER-Medaille, Laudatio: H. PAULUS.

In der Mitgliederversammlung der DGaaE am 18. März 1999 wurde jeweils eine MEIGEN-Medaille verliehen, die für herausragende wissenschaftliche Verdienste steht. Diese Medaille erinnert an den bedeutenden deutschen Entomologen JOHANN WILHELM MEIGEN (1764-1845), der (als Lehrer) vor rund 200 Jahren grundlegende Forschungen über die Diptera sowie auch über Schmetterlinge betrieben hat, die er in umfangreichen wissenschaftlichen Werken veröffentlichte.

Herrn WOLFGANG HEINICKE (Gera/Thüringen) wurde die MEIGEN-Medaille verliehen, und zwar „in Würdigung seines reichen entomologischen Lebenswerkes, insbesondere in Anerkennung seiner grundlegenden Arbeiten zur Faunistik, Biogeographie und Systematik der Noctuidae (Lepidoptera) und seine Verdienste um die Förderung der nebenberuflich in ihrer Freizeit tätigen Entomologen und des lepidopterologischen Nachwuchses.“

Die Verleihung ebenfalls der MEIGEN-Medaille an Herrn Dr. PAUL WESTRICH (Kusterdingen/Baden-Württemberg) erfolgte „in Würdigung seiner grundlegenden Arbeiten zur Biologie, Ökologie und Faunistik sowie zum Artenschutz der Apidae“ Herr Dr. WESTRICH ist Autor des Standardwerkes „Die Wildbienen Baden-Württembergs“ Die Laudationes hielten B. KLAUSNITZER und H. H. DATHE.

Herrn Dr. JOACHIM ZIEGLER (Eberswalde/Brandenburg) wurde von der DGaaE der „Förderpreis der INGRID WEISS/HORST WIEHE-Stiftung“ für seine herausragende wissenschaftliche Arbeit über ein entomologisches Thema zuerkannt (Dissertation „Die Morphologie der Puparien und der larvalen Cephalopharyngealskelette der Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) und ihre phylogenetische Bewertung“); Laudator: R. BÄHRMANN. Erfreulicherweise ist J. ZIEGLERS Poster zum Thema auch den Juroren des Poster-Wettbewerbs aufgefallen, so daß er hier mit einer weiteren Auszeichnung bedacht wurde (ein Glanzlicht davon mag auch auf das DEI fallen).

Der Vorstand und der Beirat der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. gratulieren den auf diese Weise Geehrten auf diesem Wege ganz herzlich.

Im Nachgang bleibt der Eindruck einer lebensvollen, inspirierenden Tagung in einer schönen und interessanten Stadt, die die Entomologen wieder näher zueinander gebracht hat. Zur nächsten DGaaE-Tagung – dann wieder im engeren Kreis – hat 2001 Düsseldorf eingeladen. Es wird schwierig werden, Basel zu übertreffen.

H. H. Dathe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1999/2000

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Dathe Holger Heinrich

Artikel/Article: [Tagungsbericht. Internationale Entomologen-Tagung in Basel. 69-70](#)